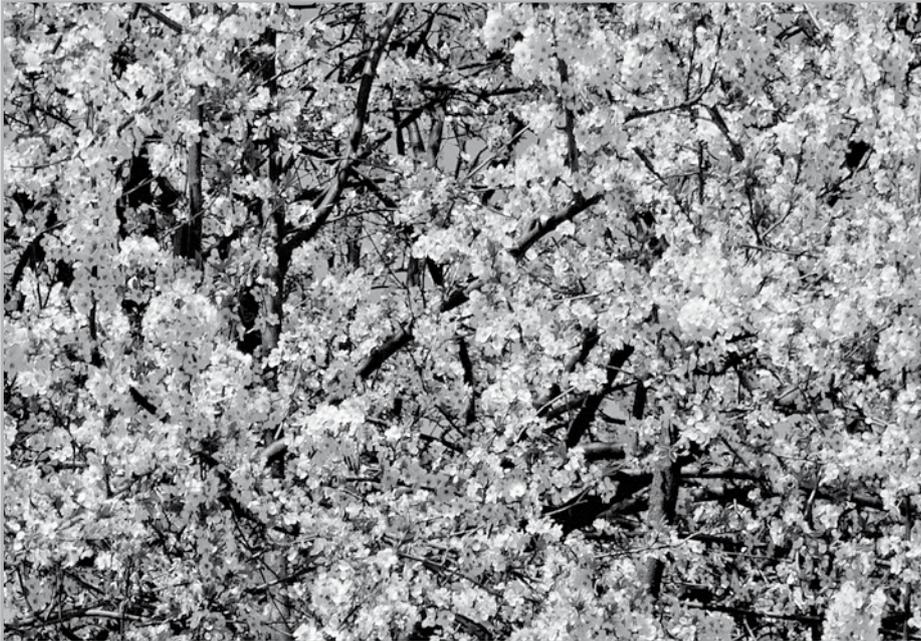


Wattenwiler POST



2010/2



**Botschaft zur ordentlichen Versammlung
der Einwohnergemeinde Wattenwil
Donnerstag, 27. Mai 2010**

Editorial

HANSPETER LATOUR

Ein wunderbarer Sonnenaufgang in den Bergen

Falls diese WWP rechtzeitig erschienen ist, sind es noch 27 Tage bis zur Fussballweltmeisterschaft. Viele von uns werden in dieser spannenden Fussballzeit etwas weniger schlafen und mit der Lieblingsmannschaft mitfiebern. Emotionen um den runden Ball, Verärgerungen über nicht gespielte Pässe, verpasste Goalchancen sowie Freude und Verdruss werden in den kommenden Wochen weltweit für die grossen Fussballfans sehr nahe sein.

Fussball ist auch die grosse Leidenschaft des sehr beliebten Fussballtrainers Hanspeter Latour. Seine Begeisterung, seine Lebensfreude und seine positive Lebenseinstellung zu spüren, ist wie ein wunderbarer Sonnenaufgang in den Bergen. Und mit diesem Mann etwas Zeit zu verbringen, seine Natürlichkeit und Begeisterung zu erleben, das war ein lang gehegter Wunsch von mir.

Unser Spaziergang führte uns an der Gürbe entlang ins Dorf und über das Gmeis wieder nach Hause. Mit wachem Blick und behutsam begegnet er der Natur. Schenkt seine Aufmerksamkeit einem kleinen wunderschönen Schmetterling, welcher noch sehr schwach am Strassenrand liegt und freut sich über die ersten Frühlingsboten und die warmen Sonnenstrahlen. Beim Laufen sprechen wir über den FC Thun, über seine Zeit beim FC Köln, den Grasshopper-Club Zürich und seine weiteren Stationen im Fussballsport. Während seiner sportlichen Karriere war er selbst in Thun, Le Locle und bei den BSC Young Boys Torwart. Sein grösster Erfolg als Spieler war die Berufung zum Juniorennationalspieler der Schweiz. 1974 übernahm er als sehr junger Trainer den FC Dürrenast (1. Liga) und 1978 bereits zum ersten Mal den FC Thun. Weitere Trainerverträge hatte er mit dem FC Solothurn, dem Grasshopper-Club Zürich als Co-Trainer, dem FC Baden, dem FC Wil, bevor er wiederum in Thun übernahm. Im Juli 2001 gelang dem FC Thun mit ihm als Trainer der Aufstieg in die Nationalliga A. Trotz kleinem Budget hatte es der Klub bis an die Spitze geschafft. Er wurde dank seiner energischen Art, den natürlichen, volknahen Auftritten und seinem unerwarteten Erfolg zur Identifikationsfigur des Vereins. Ihm, der schon als Balljunge am Spielfeldrand stand und später als Torhüter zwischen den Pfosten, erfüllte sich ein Bubentraum. Er spielte als Trainer mit dem FC Thun in der Nationalliga A! Später, im Frühling 2005, führte Hanspeter Latour den FC Thun in den UEFA Intertoto, worauf Urs Schönenberger es ein halbes Jahr später sogar in die UEFA Champions League schaffte. Speziell aus der Zeit in Thun erzählt er mir ein paar Geschichten, die mich zum Lachen bringen, aber auch faszinieren. Er habe die Jungs schon mal zusammengestaucht während einer Spielanalyse, aber wichtig ist dabei, nicht nachtragend zu sein, vorwärts schauen - das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Während unseres Spaziergangs zeigt er aber auch seine feinen und weichen Seiten, grüsst die Spaziergänger und



winkt den uns entgegenkommenden Autos zu, wünscht den Anglern an der Gürbe «Petri Heil». Der Umgang mit Menschen ist ihm enorm wichtig. Auch die Verbundenheit zu seiner Heimat Thun gesteht er schmunzelnd ein. Seine Volknähe ist spürbar, herrlich und erfrischend und das Gefühl kommt auf, diesen lebensbejahenden, freundlichen und aktiven Mann schon lange zu kennen. Man muss ihn einfach mögen. Beispielhaft setzt er sich auch für die WAG-music in Gwatt ein. Er unterstützt die behinderten Menschen, welche durch den Verkauf von Flugmeilen an einem Konzert in Kalifornien teilnehmen können. Siehe dazu auch <http://www.wag-gwatt.ch/traum2010/>. Dass er 2004 zum «Berner Oberländer» und 2002 zum TT- Kopf des Jahres gewählt wurde, macht ihn zwar stolz und hat ihm sehr viel bedeutet, aber er braucht nicht den roten Teppich, die persönlichen Gespräche mit Menschen sind ihm viel wichtiger. Trotzdem würde er ein wirklich gutes Angebot von einem interessanten Verein für noch ein bis zwei Jahre prüfen.

Zuhause angekommen, sprechen wir noch lange über das Leben, erlebte Enttäuschungen und was uns beschäftigt. Und als Cédric noch mit blutendem Knie vom Spielen nach Hause kommt, ist Hanspeter Latour als erfahrener Fachmann sofort zur Stelle und hilft.

Und wie sieht es mit den Träumen von Hanspeter Latour aus? Er wünscht sich mehr Zeit für seine Frau und sich. Endlich Dinge zu tun, die infolge der vielen Arbeiten und Abwesenheiten immer wieder zurückgestellt wurden. Sei dies das Wandern, die Natur geniessen oder mehr Zeit und Liebe in seinen Garten stecken. Aktuell sind Biotope im Bau.

Ein Leitsatz von Hanspeter Latour ist: Orientieren - Motivieren - Organisieren und das Rezept liefert er auch mit dazu: Man mische fleissiges Trainieren, mutiges Spielen und die so genannte Prise Glück dazu. Dieser Leitsatz passt nicht nur für den Fussball, er ist für mich persönlich überall einsetzbar.

Danke für die spannenden, informativen und schönen Stunden, Hanspeter Latour!

Danke für die Zeit, für die spürbare Begeisterung, für den Einblick in ein Leben neben dem Fussball! Bis die Tage!

Herzlichst Ihre
Rita Antenen

ÖFFNUNGSZEITEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Montag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Dienstag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 11.30	14.00 – 18.00
Freitag	08.00 – 11.30	14.00 – 17.00

Unsere Telefonnummern und E-Mail Adressen lauten wie folgt:

Gemeindeverwaltung	033 359 59 11 gemeindeschreiberei@wattenwil.ch
Finanzverwaltung	033 359 59 31 finanzverwaltung@wattenwil.ch
Bauverwaltung	033 359 59 41 bauverwaltung@wattenwil.ch
Ausgleichskasse	033 359 59 51 ahv@wattenwil.ch
Sozialdienst	033 359 26 66 info@sozialdienst-wattenwil.ch
Alimenteninkasso	033 359 59 55 alimente@wattenwil.ch
Wasserversorgung Notfallnummer	033 359 59 43 in Notfällen, wie Wasserleitungsbrüche
Internet	www.wattenwil.ch

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Amtsbezirk Thun

Niesenstrasse 1, 3600 Thun
Tel. 033 225 12 12
Fax 033 225 12 19

muetterberatung-thun@bluewin.ch
www.muetterberatung.ch/thun

Mo bis Fr 08.00 bis 10.30 Uhr
telefonisch erreichbar



Die nächste Wattenwiler-Post
erscheint Ende August 2010
Redaktionsschluss: 28.07.2010

Inhalt

Gemeindeversammlung

Einladung	4
Anträge des Gemeinderates	4
Gemeinderechnung 2009	5
Bericht der Resultate- prüfungskommission 2009	10
Schutzwaldpflege Gürbe- waldungen	10

Aus dem Gemeinderat

Pressemitteilungen	12
--------------------------	----

Aus Ressorts und Kommissionen

4. Wattenwil-Marsch	14
Fête de la musique	17
Swiss security	17
Ressort Tiefbau	18

Aus der Verwaltung

E-Pass 10 / Identitätskarte	17
Neuzuzüger	19
Tageskarte Gemeinde	19
Es stellt sich vor: Hanna Jörg Sozialdienst	20
Hundetaxe 2010	20
Informationen der AHV- Zweigstelle Region Wattenwil	21

Schule

Einweihungsfest Hagen	22
Tagesschule Wattenwil	23
Eisprinzessinnen & -stars	24

Vereine und andere Institutionen

Veranstaltungskalender	16
Grillfest Alters- und Pflegeheim Wattenwil	26
Vaki-Turne	26

Aus der Bevölkerung

Überraschig	27
-------------------	----

Wissenswertes

Bibliothek	22
20 Jahre Unwetter – unser Dorf im Ausnahmezustand	25
Wettbewerb	27
Humor	28

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN VERSAMMLUNG DER EINWOHNERGEMEINDE WATTENWIL



**Donnerstag, 27. Mai 2010, 20.00 Uhr
in der Aula des Oberstufenzentrums Wattenwil, Hagen**

Traktanden

- 1) Rechnung 2009; Genehmigung
- 2) Jahresbericht Resultateprüfungskommission;
Genehmigung
- 3) Schutzwaldpflege Gürbewaldungen;
Vereinbarung mit Kreditgenehmigung
- 4) Kreditabrechnung Wasser-/Schmutzwassererschlies-
sung Rohrmoos; Kenntnisnahme
- 5) Orientierungen und Verschiedenes

Traktandum 1

Ein Zusammenzug der Rechnung 2009 kann ab dem 26. April 2010 bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Traktandum 3

Unterlagen zu diesem Geschäft liegen zur Einsicht ab dem 26. April 2010 in der Gemeindeverwaltung auf.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Thun einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Artikel 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die länger als drei Monate in unserer Gemeinde wohnen (ab 18. Altersjahr), sind zur Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Der Gemeinderat

Versammlung der Einwohnergemeinde ANTRÄGE

des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Traktandum 1

Rechnung 2009; Genehmigung

Der Gemeinderat hat die vorliegende Jahresrechnung 2009 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 12. April 2010 beschlossen. Er beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 354'393.50. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. (Nachkredite müssen von der Gemeindeversammlung keine beschlossen werden).

Traktandum 2

Jahresbericht Resultateprüfungskommission; Genehmigung

Antrag der Resultateprüfungskommission:
Die Resultateprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Bericht der Resultateprüfungskommission für das Jahr 2009 zu genehmigen.

Traktandum 3

Schutzwaldpflege Gürbewaldungen; Vereinbarung mit Kreditgenehmigung

Zustimmung zur Grundsatzvereinbarung über die forstliche Rutschsanierung im Schutzwald Gürbe und Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Ausgabe von Fr. 23'000.00.

Traktandum 4

Kreditabrechnung

Kenntnisnahme der Abrechnung «Wasser-/Schmutzwassererschliessung Rohrmoos».

Details zu diesem Traktandum erfolgen direkt an der Gemeindeversammlung.

Traktandum 5

Verschiedenes / Orientierungen / Ehrungen

Achtung, bitte beachten

Im Thuner Anzeiger sind alle Versammlungen im amtlichen Teil unter «Versammlungen» gesondert publiziert und nicht unter den «Gemeindepublikationen».

Versammlung der Einwohnergemeinde Traktandum 1

GEMEINDERECHNUNG 2009

Die Jahresrechnung der Gemeinde Wattenwil schliesst per 31. Dezember 2009 wie folgt ab:

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	11'469'028.45
Ertrag	13'490'286.05

Ertragsüberschuss brutto	2'021'257.60
--------------------------	--------------

Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	2'021'257.60
Harmonisierte Abschreibungen	-1'207'800.00
Übrige Abschreibungen	-459'064.10

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	354'393.50
--	-------------------

Vergleich Rechnung Voranschlag

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	354'393.50
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung Voranschlag	-128'170.00

Besserstellung gegenüber Voranschlag	482'563.50
---	-------------------

Der Ertragsüberschuss von Fr. 354'393.50 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2009 beträgt nun Fr. 2'193'890.05.

Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 massgeblich beeinflusst.

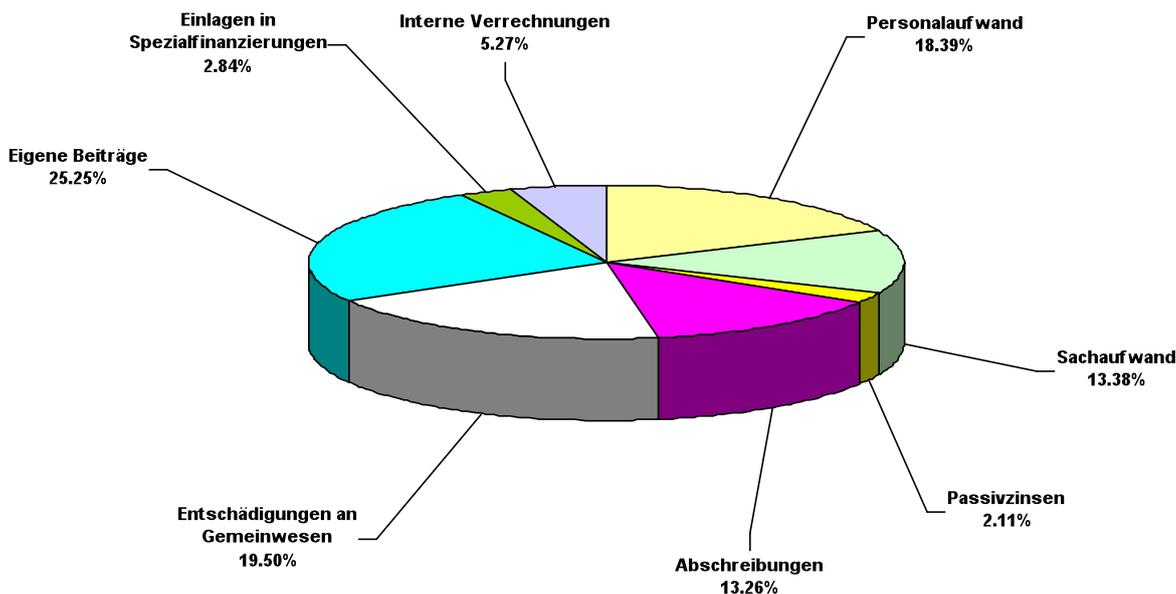
	Mehraufwand Minderaufwand	Mehrertrag Minderertrag
Mehrkosten Schülertransport	16'215.95	
Mehrkosten Lohnanteile Sekundarstufe an Kanton	36'550.50	
Mindereinnahmen Schulgelder von anderen Gemeinde - Sekundarstufe		-43'054.15
Mehrkosten Sozialhilfeunterstützungen	365'136.40	
Mehreinnahmen Rückerstattungen Sozialhilfeunterstützungen		127'329.30
Minderkosten Zuschüsse an minderbemittelte Personen	-53'974.00	
Mehreinnahmen Rückerstattung Zuschüsse an minderbemittelte Personen		57'297.05
Mindereinnahmen Gemeindeanteile an ungedeckte Kosten des regionalen Sozialdienstes		-46'165.10
Minderkosten Gemeindeanteil an Kanton der Fürsorgeaufwendungen	-66'549.85	
Mehreinnahmen Vergütung des Kantons an die Fürsorgeaufwendungen		243'348.50
Mehrertrag Mehrwertabschöpfungen		30'940.00
Mehrertrag Einkommenssteuern natürliche Personen		203'389.10
Mehrertrag Quellensteuern		49'696.70
Mehrertrag Steuerteilungen zu Gunsten der Gemeinde von natürlichen Personen		39'331.35
Rückstellungen Steuern	101'000.00	
Mehrertrag Gewinnsteuern juristische Personen		85'295.95
Minderertrag Finanzausgleich		-41'597.00
Minderkosten Zinsen auf mittel- und langfristigen Schulden	-75'518.05	
Mehrkosten baulicher Unterlagen Liegenschaften Finanzvermögen	21'275.40	
Mehrertrag verrechnete Abschreibungen		22'691.70
Total	344'136.35	728'503.40

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Rechnungsergebnisse der letzten 5 Jahre

	2009	2008	2007	2006	2005
Ergebnis vor Abschreibungen	2'021'257.60	1'155'978.00	1'104'281.65	785'345.15	320'771.80
Pflichtabschreibungen	-1'207'800.00	-945'570.00	-918'960.00	-774'360.00	-741'250.00
Rechnungsergebnis	813'457.60	210'408.00	185'321.65	10'985.15	-420'478.20
Zusätzliche Abschreibungen	-459'064.10	-51'864.15	0.00	0.00	1'665.80
Ausgewiesenes Ergebnis	354'393.50	158'543.85	185'321.65	10'985.15	-422'144.00
Nettoinvestitionen	1'639'413.35	1'311'079.35	2'261'170.00	1'065'420.05	546'184.25

Laufende Rechnung – Vergleich zum Voranschlag nach Arten

Aufwand



Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand (Entschädigungen, Besoldungen, Sozialversicherungen, Weiterbildungskosten) liegt Fr. 33'187.70 über dem budgetierten Betrag. Gegenüber dem Vorjahr ist der Personalaufwand um 3.96 % tiefer. Die Mehrkosten sind auf die Stellenprozentenerhöhung beim Sekretariat des regionalen Sozialdienstes und der Übernahme der Lernenden der Gemeinde Forst-Längenbühl zurückzuführen. Ebenfalls sind Mehrkosten bei den Entschädigungen und Sitzungsgeldern des Gemeinderates zu verzeichnen.

Sachaufwand

Der gesamte Sachaufwand (Verbrauchsmaterial, Honorare für Dienstleistungen, baulicher und übriger Unterhalt) liegt um Fr. 10'019.40 über dem Voranschlag. Der Mehraufwand gegenüber dem Vorjahr beträgt 1.06 %. Einsparungen sind beim Büro- und Schulmaterial, den Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Fahrzeugen, bei Wasser, Energie und Heizmaterial, beim Verbrauchsmaterial, bei den Dienstleistungen, Honoraren, Spesenentschädigungen und allgemeinen Verwaltungsaufwand zu verzeichnen. Die Minderkosten in diesen Bereichen betragen Fr. 86'195.80. Beim baulichen und übrigen Unterhalt sowie den Mieten, Pachten und Benüt-

zungskosten resultiert ein Mehraufwand von insgesamt Fr. 96'215.00.

Passivzinsen

Die Passivzinsen liegen um 20,93 % oder Fr. 73'412.55 unter den budgetierten Zinsen. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Abnahme Fr. 15'079.55. Dies ist auf die günstigen Zinskonditionen auf dem Kapitalmarkt zurückzuführen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen aus Verlusten Finanzvermögen (Steuerabschreibungen infolge Uneinbringlichkeit) sind Fr. 11'433.05 über dem Voranschlag. Bei den harmonisierten Abschreibungen ist eine Abnahme von Fr. 1'700.00 zu verzeichnen. Damit der Buchgewinn durch den Verkauf des Werkhofes das Rechnungsergebnis nicht verfälscht, sind übrige Abschreibungen von Fr. 350'000.00 getätigt worden. Ebenfalls sind beim Abwasser im Betrag von Fr. 109'064.10 zusätzlich Abschreibungen vorgenommen worden.

Entschädigungen an Gemeinwesen

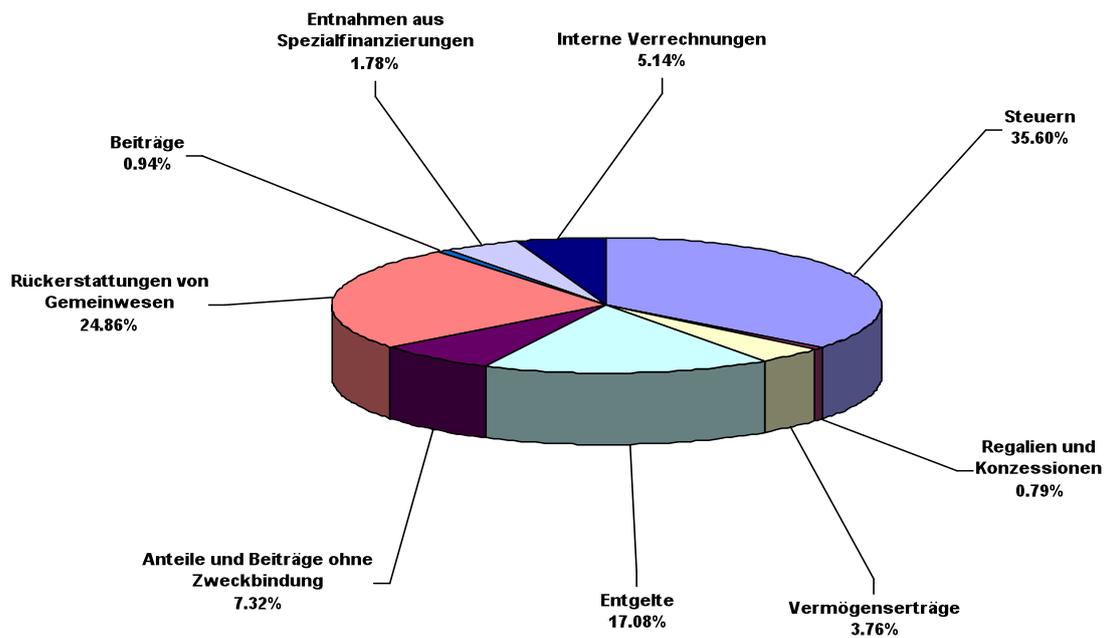
Die Abnahme von Entschädigungen an Gemeinwesen beträgt Fr. 72'312.55 gegenüber dem Voranschlag. Die

Zunahme zum Vorjahr beträgt 1.3 %. Dies ist insbesondere auf höhere Kosten der Beiträge an den Kanton zurückzuführen (Lastenverteilung Lehrerbesoldungen und Fürsorgeaufwendungen).

Eigene Beiträge

Die eigenen Beiträge liegen um 9.19 % oder Fr. 279'144.00 über dem budgetierten Betrag. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt Fr. 91'110.45 und ist vor allem auf die Mehraufwendungen bei Sozialhilfeunterstützungen zurückzuführen.

Ertrag



Steuern

Der Steuerertrag liegt um Fr. 258'421.85 oder 5,68 % über dem Voranschlag. Bei allen Steuerarten ausser bei Steuern von Juristischen Personen sind Mehrerträge zu verzeichnen.

Vermögenserträge

In dieser Kostenart werden nebst Zins- auch die Liegenschaftserträge sowie allfällige Buchgewinne aus Liegenschaftsverkäufen und Einnahmenüberschüssen der Investitionsrechnung erfasst. Die Mehreinnahmen von Fr. 12'532.15 sind vor allem auf Mehrerträge bei den Flüssigen Mitteln und bei Liegenschaftserträgen aus dem Finanzvermögen sowie aus dem Verwaltungsvermögen zurückzuführen.

Entgelte

Die Entgelte (Ersatzabgaben, Gebühren und Rückstellungen) liegen um 15.26 % über dem Budget. Bei allen Einzelpositionen sind Mehrerträge zu verzeichnen.

Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen

Die Leistungen aus dem Finanzausgleich liegen um Fr. 45'845.05 oder 4.43 % unter dem Voranschlag.

Einlagen in Spezialfinanzierungen

Die Einlagen in Spezialfinanzierungen dienen sowohl dem Rechnungsausgleich, als auch den Einlagen für den Werterhalt von spezialfinanzierten Kostenstellen (Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Kehricht).

Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Rückstellung von Gemeinwesen

Die Rückstellungen liegen um Fr. 224'107.85 über dem Voranschlag, dies ist hauptsächlich auf Mehrkosten der Sozialhilfeunterstützungen zurückzuführen, welche uns vom Kanton zurückerstattet werden (Sollstellung per Ende Jahr).

Beiträge

Die Beiträge liegen um Fr. 2'220.40 über dem budgetierten Betrag.

Entnahmen aus Spezialfinanzierungen

Die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen dienen sowohl dem Rechnungsausgleich als auch den Entnahmen für die Abschreibungen von spezialfinanzierten Kostenstellen (Feuerwehr, Wasser, Abwasser und Kehricht).

Interne Verrechnungen

Bei den internen Verrechnungen werden Personal- und Sachaufwand, Zinsen und Abschreibungen sowie Erträge zwischen den einzelnen Funktionen verrechnet, mit dem Ziel, die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung je Aufgabenbereich beurteilen zu können.

Entwicklung der Steuern und Finanzausgleich

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Steuern und Finanzausgleich

Art	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Steueranlage	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79	1.79
Einkommen natürliche Personen	3'763'389	3'741'253	3'645'393	3'417'413	3'567'377	3'204'450
Vermögen natürliche Personen	266'227	287'444	257'869	289'171	292'304	249'111
Gewinn juristische Personen	135'295	216'720	172'366	133'254	25'900	54'532
Kapital juristische Personen	14'836	15'871	14'700	13'439	11'019	12'861
Quellensteuern	79'696	45'127	33'658	20'499	53'006	119'955
Liegenschaftssteuern	464'262	442'330	443'120	428'869	423'995	403'022
Wehrdienstersatzabgaben	140'082	145'587	139'947	130'735	139'488	130'995
Grundstückgewinnsteuern	48'590	58'596	48'548	50'650	38'997	74'535
Kapitalabfindungen	89'677	142'569	63'076	79'157	43'245	28'397
Teilungen von und an andere Gemeinden	-10'834	59'650	55'260	58'662	-7'308	70'467
Nach- und Strafsteuern	24'613	0	1'913	19'475	7'664	12'438
Abschreibungen, Verluste	68'702	37'169	69'525	98'343	78'886	80'169
Hundetaxen	16'330	17'040	17'630	15'080	15'940	15'290
Erbschafts- und Schenkungssteuern	2'751	63'314	6'633	5'380	13'653	11'310
Finanzausgleich	985'403	815'604	747'872	723'951	846'359	858'516

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung enthält folgende Ausgaben und Einnahmen

	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
I Steuerhaushalt Verwaltungsvermögen			
Bruttoinvestitionen	1'321'443.45	1'320'000.00	1'082'983.95
Investitionseinnahmen	-39'200.00	-4'500.00	-9'444.15
Nettoinvestitionen	1'282'243.45	1'315'500.00	1'073'539.80
II Investitionen Spezialfinanzierungen			
Bruttoinvestitionen	468'817.50	1'130'000.00	594'759.45
Investitionseinnahmen	-111'647.60	-235'000.00	-357'219.90
Nettoinvestitionen	357'169.90	895'000.00	237'539.55
III Total Investitionen Verwaltungsvermögen (I + II)			
Bruttoinvestitionen	1'790'260.95	2'450'000.00	1'677'743.40
Investitionseinnahmen	-150'847.60	-239'500.00	-366'664.05
Nettoinvestitionen	1'639'413.35	2'210'500.00	1'311'079.35
IV Investitionen Finanzvermögen			
Bruttoinvestitionen	-	-	-
Investitionseinnahmen	-350'000.00	-350'000.00	-51'984.15
Nettoinvestitionen	-350'000.00	-350'000.00	-51'984.15
V Gesamtinvestitionen Gemeinde (III + IV)			
Bruttoinvestitionen	1'790'260.95	2'450'000.00	1'677'743.40
Investitionseinnahmen	-500'847.60	-589'500.00	-418'648.20
Nettoinvestitionen	1'289'413.35	1'860'500.00	1'259'095.20

Zusammenzug nach Funktionen laufende Rechnung 2009

	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	1'134'702.70	292'166.25 842'536.45	1'140'160.00	253'400.00 886'760.00	1'093'207.40	272'202.40 821'005.00
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	430'468.45	387'293.30 43'175.15	405'700.00	351'950.00 53'750.00	428'332.60	407'779.35 20'553.25
2 Bildung Nettoaufwand	2'393'485.45	780'380.40 1'613'105.05	2'354'560.00	786'630.00 1'567'930.00	2'415'952.35	782'485.15 1'633'467.20
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	46'242.05	3'276.00 42'966.05	47'590.00	3'300.00 44'290.00	45'406.75	5'540.00 39'866.75
4 Gesundheit Nettoaufwand	32'401.70	14'928.00 17'473.70	34'340.00	15'000.00 19'340.00	33'303.15	15'112.00 18'191.15
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	4'970'767.70	3'375'275.70 1'595'492.00	4'736'240.00	2'997'540.00 1'738'700.00	5'065'537.20	3'083'325.60 1'982'211.60
6 Verkehr Nettoaufwand	704'877.90	253'051.30 451'826.60	683'570.00	251'550.00 432'020.00	649'382.00	226'972.40 422'409.60
7 Umwelt und Raumordnung Nettoaufwand	1'759'012.90	1'677'104.00 81'908.90	2'280'090.00	2'159'650.00 120'440.00	1'400'391.80	1'273'793.05 126'598.75
8 Volkswirtschaft Nettoertrag	14'632.55 95'426.45	110'059.00	11'170.00 98'830.00	110'000.00	16'809.85 93'067.15	109'877.00
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	1'649'301.15 4'947'450.95	6'596'752.10	1'711'460.00 4'636'230.00	6'347'690.00	1'297'032.05 5'129'780.00	6'426'812.05
Total Aufwand/Ertrag	13'135'892.55	13'490'286.05	13'404'880.00	13'276'710.00	12'445'355.15	12'603'899.00
Ertragsüberschuss	354'393.50			128'170.00	158'543.85	
Total	13'490'286.05	13'490'286.05	13'404'880.00	13'404'880.00	12'603'899.00	12'603'899.00

Antrag

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Wattenwil hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 12. April 2010 beschlossen und beantragt der Gemeindeversammlung:

Genehmigung der Jahresrechnung 2009 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 354'393.50. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

(Nachkredite müssen von der Gemeindeversammlung keine beschlossen werden)

Die vollständige Rechnung kann bei der Finanzverwaltung oder mit dem Coupon auf der hinteren Umschlagseite bezogen, bzw. angefordert werden (weitere Informationen siehe Homepage www.wattenwil.ch).

Versammlung der Einwohnergemeinde Traktandum 2 BERICHT DER RESULTATEPRÜFUNGSKOMMISSION 2009

Zuhanden der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2010 legt die Resultateprüfungskommission wie folgt Bericht ab:

Im Jahr 2009 sind bei der Gemeindeverwaltung seitens der Bevölkerung keine Reklamationen und Beanstandungen über den Umgang mit geschützten Daten eingegangen. Als Datenschutzaufsichtsstelle haben wir am 24. Juni 2009 den Bereich Datenschutz und Datensicherheit (Personendaten, Informatikbereich und übrige Daten) der Gemeindeverwaltung Wattenwil geprüft. Die Prüfung erfolgte gestützt auf die gesetzlichen Grundlagen zum Datenschutz des Kantons Bern und entsprach deren Vorschriften.

- Ersatzfahrzeug «ISEK»
- Leitungsumlegung Erlenstrasse
- Sanierung Trinkwasserleitung Blumensteinstrasse
- Strassensanierung Gerbe bis Breitmoos
- Sanierung Spielplatz Musterplatz

Die positiven Prüfungsergebnisse sind in den Detailberichten vermerkt und wurden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Für die Resultateprüfungskommission:
*Urs Kriesi, Präsident; Bruno Badertscher, Sekretär;
Hansjörg Liechti, Mitglied*

Folgende Kreditabrechnungen wurden geprüft

- Beschaffung Atemschutzfahrzeug Feuerwehr
- EDV für Schulen
- Sanierung Schulanlage Hagen,
Honorare Fachingenieure
- Anschaffung Kommunalfahrzeug Wegmeister

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, den Bericht der Resultateprüfungskommission für das Jahr 2009 zu genehmigen.

Versammlung der Einwohnergemeinde Traktandum 3 SCHUTZWALDPFLEGE GÜRBEWALDUNGEN

Vereinbarung mit Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Das niederschlagsreiche Einzugsgebiet der Gürbe oberhalb Wattenwil ist geologisch bedingt von grossen tief- und mittelgründigen Rutschbewegungen sowie unzähligen Gerinnen geprägt. Um die daraus entstehenden Gefahren für Siedlungsgebiet, Verkehrswege und Kulturland einzudämmen, wurden seit den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts forstliche Projekte ausge-

führt. Die letzten Projekte in einer langen Reihe waren die beiden Integralprojekte Meierisli und Wattenwil, die nach 15 Jahren Laufzeit Ende 2009 abgeschlossen wurden. Die Integralprojekte umfassten Massnahmen der Komponenten Schutzwaldpflege, Schutzbauten und -anlagen sowie Erschliessung.

Durch die Ausführung der bisherigen forstlichen Projekte konnte ein wichtiger Beitrag zur Gefahrenreduktion geleistet werden. Leider sind nach der Einführung des Neuen Finanz- und Aufgabenausgleichs zwischen Bund

und Kantonen (NFA) Integralprojekte in der früheren Form nicht mehr möglich. Ausserdem hat gemäss der kantonalen Gesetzgebung die sogenannte «sicherheitsverantwortliche Stelle» bei der Umsetzung künftiger Projekte eine zentrale Rolle einzunehmen. Für die forstliche Rutschsanierung im Schutzwald der Gürbe haben deshalb die beiden Einwohnergemeinden Wattenwil und Blumenstein die Verantwortung als sicherheitsverantwortliche Stelle zu übernehmen. Wenn sich die Einwohnergemeinden nicht engagieren würden, wären die kantonalen Subventionsbehörden (Wald und Naturgefahren) künftig nicht mehr bereit, Schutzmassnahmen finanziell zu unterstützen.

Vorstudie zeigt künftigen Handlungsbedarf auf

Die vom Büro Impuls aus Thun erarbeitete Vorstudie «Forstliche Rutschsanierung im Schutzwald Gürbe» dient als Basis für die Projektierung von Massnahmen unter Beachtung der neuen Regeln des NFA. Gestützt auf die bisherigen Erfahrungen zeigt die Vorstudie auf, welche Massnahmen im Sinne eines minimalen Standards zu realisieren sind, damit das Schutzniveau erhalten werden kann.

Es sind Massnahmen in drei Bereichen (Komponenten) geplant

- 1) Forstliche Schutzbauten (Stabilisierung von Rutschungen und Böschungen, kontrolliertes Ableiten von Wasser);
- 2) Schutzwaldpflege (Pflege Jungwald, Ergänzungspflanzungen, Wildschadenverhütung);
- 3) Wiederherstellung von Erschliessungen (Waldwege) nach Naturereignissen.

Die gestützt auf die Erfahrungen der vergangenen Jahre geschätzten Kosten für die drei Komponenten betragen Fr. 310'000.00 pro Jahr. Die Subventionen des Kantons decken voraussichtlich ca. 78% dieser Kosten. Die Kosten werden für die linke (Zuständigkeit der Einwohnergemeinde Wattenwil) und für die rechte Seite der Gürbe (Zuständigkeit der Einwohnergemeinde Blumenstein) separat abgerechnet.

Grundsatzvereinbarung als Basis für die Zusammenarbeit

Neben dem Kanton als Subventionsbehörde und den Einwohnergemeinden Wattenwil und Blumenstein als sicherheitsverantwortliche Stelle sind die Waldbesitzer (Bürgergemeinden, Alpkorporationen, Privatwald-Besitzer), eine Weggenossenschaft sowie der Wasserbauverband Obere Gürbe (WBVOG) in dieses Projekt involviert.

Als zweckmässige Form für die Zusammenarbeit zwischen diesen Partnern wurde eine Grundsatzvereinbarung erarbeitet.

Die nötigen Massnahmen werden im Einzugsgebiet geplant, zusammengezogen, untereinander kommuniziert und im Einvernehmen mit dem kantonalen Forstdienst in Form von Jahresprogrammen genehmigt. Im Auftrag der Einwohnergemeinden wird der WBVOG als Träger für die forstlichen Schutzbauten amten und die operative Abwicklung sicherstellen.

Nach Abzug der Subventionen entstehen Restkosten, die wie folgt aufgeteilt werden:

Waldeigentümer bzw. Weggenossenschaft

(Anteil an den Restkosten)

Forstliche Schutzbauten	0%
Schutzwaldpflege	100%
Wiederherstellung Erschliessung	50%

Gemeinden Wattenwil und Blumenstein sowie WBVOG

(Anteil an den Restkosten)

Forstliche Schutzbauten	100%
Schutzwaldpflege	0%
Wiederherstellung Erschliessung	50%

Für die Einwohnergemeinde Wattenwil fallen wiederkehrende Restkosten in der Höhe von Fr. 23'000.00 pro Jahr an. Wiederkehrende Ausgaben über Fr. 20'000.00 pro Jahr sind gemäss Artikel 26 der Gemeindeordnung von der Gemeindeversammlung zu genehmigen. Vorausgesetzt, dass alle Partner zustimmen, gilt die Grundsatzvereinbarung ab dem Datum 1. Juli 2010 für eine Dauer von 5 Jahren. Ohne schriftliche Kündigung bis drei Monate vor Ablauf verlängert sie sich stillschweigend um ein Jahr.

Die Projektakten (Grundsatzvereinbarung Version 1.4.2010, Vorstudie «Forstliche Rutschsanierung im Schutzwald Gürbe» vom 15. März 2010) liegen in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf.

Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

Zustimmung zur Grundsatzvereinbarung über die forstliche Rutschsanierung im Schutzwald Gürbe und Genehmigung der jährlich wiederkehrenden Ausgabe von Fr. 23'000.00

Aus dem Gemeinderat

PRESSEMITTEILUNGEN

15.02.2010

Gemeindestrassen Wattenwil

Salz nicht mehr flächendeckend.

In Wattenwil wird nicht mehr auf allen Strassen Salz gestreut. Grund dafür sind die knappen Salzvorräte sowie Lieferengpässe. Gesalzen werden vorläufig lediglich Gehwege sowie Strassen mit starkem Gefälle. An sinnvollen Orten wird vermehrt Splitt gestreut. Der Winterdienst wird wie gewohnt wiederaufgenommen, sobald die benötigten Mengen an Salz bezogen werden können.

Das ökologische Vernetzungsprojekt

Der Gemeinderat hat dem Kredit für die Überarbeitung des Teilrichtplanes ‚ökologische Vernetzung‘ zu Gunsten der Landwirtschaft zugestimmt.

Für die Weiterführung des Vernetzungsprojektes ‚ökologische Vernetzung‘ müssen die Teilrichtpläne geringfügig angepasst werden. Ziel der vorgesehenen Arbeiten ist die Sicherstellung der reibungs- und nahtlosen Weiterführung der Vernetzungsprojekte in der zweiten Umsetzungsphase von 2010 bis 2015. Somit wird den Wattenwiler-Landwirten weiterhin die Teilnahme am Vernetzungsprojekt und den Bezug der Vernetzungsbeiträge ermöglicht.

23.02.2010

Tagesschule für Wattenwil

Der Leistungsvertrag mit dem Verein «leolea» wird unterzeichnet.

In Wattenwil wird es ab dem 16. August 2010 in der Schulanlage Hagen ein Tagesschulangebot geben. Der Gemeinderat hat sich entschieden, die Tagesschule mittels Leistungsvertrag dem erfahrenen Verein «leolea» (Lebensart und Lebensort für Kinder), gegründet im Jahr 2004, zu übertragen.

Wenger gewählt

Die Oberstufenkommission Wattenwil ist komplett.

Niklaus Wenger wurde als Vertreter der Gemeinde Blumenstein nach der Demission von Peter Schwab in die Oberstufenkommission gewählt.

Beitritt zum Thuner Ferienpass

Wattenwil tritt dem Verein Thuner Ferienpass bei.

Einerseits gibt es in Wattenwil den eigenen Ferienpass des Ortsvereins Wattenwil, der sich vor allem bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern grosser Beliebtheit erfreut. Der Verein Thuner Ferienpass wurde 1978 gegründet und bietet in erster Linie älteren Schülerinnen und Schülern ein umfassende Angebot (www.thunerferienpass.ch).

Somit ist der Thuner Ferien-passes eine sehr gute Ergänzung zum Ferienpass des Ortsvereins Wattenwil.

Wattenwil wird aufgeschaltet

Der Gemeinderat hat den erforderlichen Nachkredit von rund Fr. 20'000.00 für das RegioGIS bewilligt.

RegioGIS ist ein regionales und kommunales Informationssystem auf Internet-Basis. Auf einer einzigen Web-Seite werden geographische Daten von über 90 Gemeinden zur Verfügung gestellt. In einem öffentlichen Bereich hat jeder Benutzer freien Zugriff auf eine Vielzahl von Informationen wie digitale Grundbuchdaten, Zonenplan, Gefahrenkarte, Baulandreserven etc. In passwortgeschützten Bereichen werden weitere kommunale Daten wie Leitungskataster, Genereller Entwässerungsplan (GEP), Friedhofkataster zur Verfügung gestellt. Damit auch Privatpersonen, Architekten und andere Gemeinden in elektronischer Form auf diese Pläne zugreifen können, werden diese im RegioGIS aufgeschaltet.

26.02.2010

Eine Ära zu Ende

Wie in allen Gemeinden des Kantons Bern, wurde am Freitag auch in der Gemeindeverwaltung Wattenwil der letzte Antrag für eine Identitätskarte am Schalter ausgefüllt.

Freitagnachmittag, Manuel Liechti aus Wattenwil kommt für den ID-Antrag am Schalter der Gemeindeschreiberei vorbei. Unser Lernender, Rico Gurtner, füllt den letzten Antrag aus und übergibt diesen an Manuel Liechti zur Unterzeichnung.



Eine beliebte Arbeit und eine wertvolle Ausbildungseinheit für die Lernenden in den Gemeindeverwaltungen ist somit Vergangenheit. Wieder geht somit ein Teil der Kundenkontakte in den Gemeindeschreibereien Land auf - Land ab verloren.

Neu können bekanntlich Pass- und Identitätskartenanträge nur noch in einem der sieben grossen kantonalen Zentren ausgestellt werden.

16.03.2010

2. Wattenwil-Gespräche

Der Gemeinderat lädt die vier Ortsparteien, den Gewerbeverein sowie den Kirchen- und Burgerrat zu den 2.Wattenwil-Gesprächen ein.

Am 26. April wird dieser Anlass zum zweiten Mal durchgeführt. Neben dem Zwischenstand der Legislaturziele, sind die interkommunale Zusammenarbeit und die gemeinderelevanten Anlässe weitere Themen. Auch werden diverse Kernfragen diskutiert wie z.B. «wie nutzt Wattenwil die Chance des Regionalen Naturparks Gantrisch».

Infrastruktur Tagesschule

Ab Herbst 2010 wird in Wattenwil unter der Führung von «Leolea» die Tagesschule eingeführt.

An der letzten Sitzung hat der Gemeinderat beschlossen, die notwendige Infrastruktur im Vorführraum des Primarschulhauses, gemäss den kantonalen Richtlinien, zur Verfügung zu stellen.

Regionale Jugendarbeit

Die Gemeinde Wattenwil tritt auf Ende Jahr 2010 aus der Regionalen Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg aus.

In Bezug auf die Ämterreform hat sich dieser Austritt etwas abgezeichnet. Die Gemeinde Wattenwil ist seit dem 1. Januar 2010 neu im Verwaltungskreis Thun und als einzige Gemeinde dieses Kreises Mitglied in der Regionalen Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg. Der Gemeinderat wird bis Ende Jahr verschiedene weitere Schritte in Bezug der Jugendarbeit prüfen.

Mobile Plakatständer

Das Fondsreglement des Wattenwil-Marsches schreibt vor, dass das Geld für «allgemein öffentliche Infrastruktur und Kultur in der Gemeinde» eingesetzt wird. Seit längerer Zeit ist es von den Ortsparteien und einzelnen Vereinen ein Anliegen, dass mobile Plakatständer zur Verfügung gestellt werden. Diesem Wunsch kann nun mit drei Plakatständern (doppelseitig nutzbar) ab diesem Sommer entsprochen werden.

14.04.2010

Rechnung 2009 besser

Der Gemeinderat nimmt vom erfreulichen Rechnungsabschluss 2009 Kenntnis.

Die Gemeinderechnung 2009 in Wattenwil ist um rund Fr. 480'000.00 besser als erwartet. Gemäss Finanzverwalter Markus Jutzeler ist dies in erster Linie auf Mehrerträge bei den Steuereinnahmen und durchwegs Einsparungen

bei den Ausgaben zurückzuführen. Besonders hervorzuheben ist zudem, dass alle Budgetverantwortlichen die Ausgaben im 2009 sehr gut im Griff gehabt haben. Weiter konnten die Schulden der Gemeinde von 8.5 Millionen auf unter 8 Millionen reduziert werden.

Die sieben Schulkreisgemeinden

Die Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten aus Blumenstein, Burgistein, Forst-Längenbühl, Gurzelen, Pohlern, Seftigen und Wattenwil haben sich getroffen.

Bereits heute arbeiten diese sieben Gemeinden in diversen Bereichen eng zusammen (u.a. Schule, Sozialdienst, AHV, Bauwesen). An der Sitzung Ende März in Wattenwil ging es nun darum, allenfalls noch weitere sinnvolle interkommunale Zusammenarbeiten zu fördern. Bis Ende April werden in allen sieben Gemeinden die Bedürfnisse für allfällige weitere Zusammenarbeitsformen intern abgeklärt.

Securitasdienst in Wattenwil

Die Temperaturen steigen an, leider kommt es vermehrt wieder zu Vandalenakten in der Gemeinde Wattenwil.

Neben dem Spielplatz am Musterplatz sind häufig auch wieder vermehrt Beschädigungen im Schulareal Hagen zu verzeichnen. Der Gemeinderat und die Sicherheitskommission haben beschlossen, dass die Securitasorganisation «Swiss Security» aus Spiez sofort wieder vermehrt in Wattenwil patrouilliert.

Schlauchwagen für Feuerwehr

Der Gemeinderat hat die im Investitionsbudget vorgesehene Anschaffung auf Antrag der Sicherheitskommission bewilligt.

Bei Einsätzen im Gebiet Grundbach ist das Auslegen von Schläuchen aufgrund der grossen Distanzen sehr zeitraubend und verzögert somit den schnellstmöglichen Wasserbezug. Dies ist mit ein Grund, dass die Feuerwehr im Investitionsbudget 2010 den nun bewilligten Schlauchwagen vorgesehen hatte.

Anmeldung

4. WATTENWIL-MARSCH

Sonntag, 22. August 2010

Unter dem Motto:
„Allez hopp u scho geits los,
üse Wattewil-Marsch wird sicher ganz famos.
Die wunderschöni Gägend,
die tuet sech wahrlech präsentiere,
drum mäldet nech a, u chömet i Schaare cho marschiere!“

Startzeiten

Sonntag, 22. August 2010, Schulanlage Hagen (Bushaltestelle Bären oder Ey), 3665 Wattenwil.
Start: zwischen 08.00 - 13.00 Uhr
Zieleinlauf: spätestens 16.00 Uhr.

Strecke

Die Strecke ist gekennzeichnet, ebenfalls sind die einzelnen Kilometer angegeben. Der Marsch findet ausschliesslich auf Natur- und Asphaltstrassen statt (für Kinderwagen nicht geeignet).

Verpflegung

Bei Kilometer vier (Riedhubel), ist ein Verpflegungsposten eingerichtet.
Start und Ziel ist bei der Schulanlage Hagen, wo sich die Festwirtschaft zum gemütlichen Beisammensein befindet.

Sanitätsdienst

Notfallnummer: Tel. 0844 700 700

Versicherungen

Ist Sache der Teilnehmenden. Das Organisationskomitee haftet nicht für Unfälle, Haftpflicht- und Diebstahlschäden aller Art.

Startgeld

Fr. 35.00 pro Person/Familie
(berechtigt zum Bezug eines Lebensmittelsackes und eines Pins).
Fr. 25.00 pro Person/Familie
(berechtigt zum Bezug eines T-Shirts und eines Pins).

Auszeichnung

Diese wird vor oder nach dem Marsch am Start/Ziel (Schulanlage Hagen) abgegeben.

Rahmenprogramm

Bei der Schulanlage Hagen lädt die Festwirtschaft zum gemütlichen Verweilen ein. Auch wird ein kleines Rahmenprogramm zur Unterhaltung beitragen.

Fundbüro

Fundgegenstände werden bei der Abgabestelle der Auszeichnungen zentral gesammelt oder nach dem Marsch in der Gemeindeverwaltung aufbewahrt.

Informationsstelle

Vor und nach dem Marsch sind Auskünfte über das Telefon der Gemeindeverwaltung 033 359 59 11
E-Mail: info@wattenwil.ch möglich.
Am Marschtag ist die Erreichbarkeit unter 079 754 31 20 gewährleistet.

Mitmachen können alle, die Freude am Marschieren oder Walken haben und zudem in der freien Natur etwas zur Gesundheit beitragen wollen.

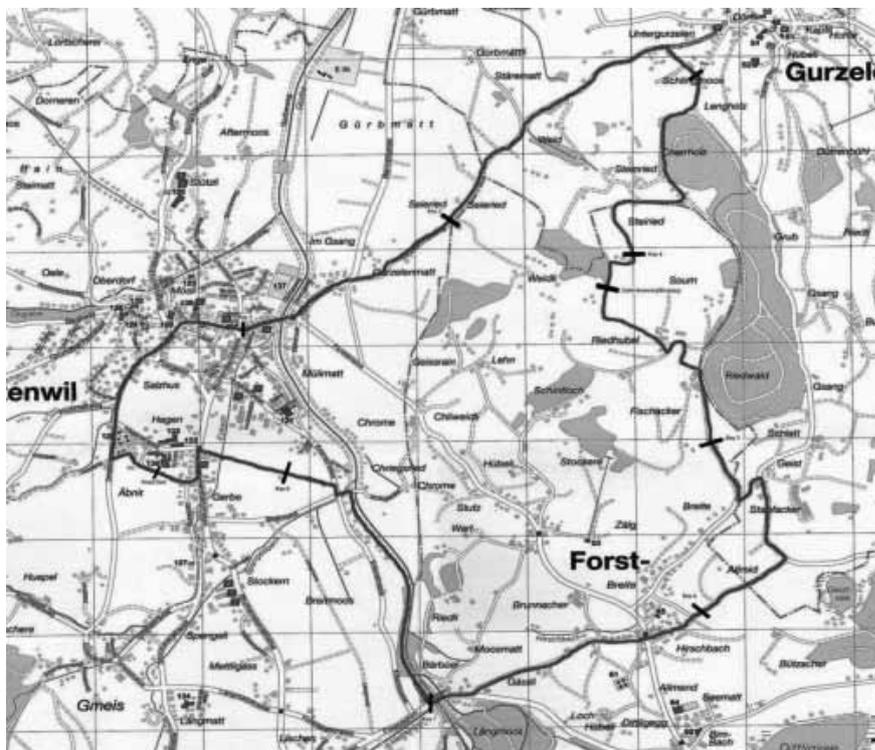


Routenbeschreibung

Grundsätzlich

- Wanderweg, keine vielbefahrenen Strassen gewählt
- Panorama und die Schönheiten von Wattenwil und Umgebung

Start beim Schulhaus Hagen Richtung Dorfzentrum (Postgasse), zum Bären-Kreisel, dem Trottoir der Bernstrasse entlang zum Dorfausgang Richtung Burgistein, die Strasse in der Kurve queren und in den Gurzelenmattweg einbiegen, weiter bis Untergurzelen, Schlingmoos, zum Riedhubel hinauf (Verpflegungsposten nach rund 4.5 km). Abwärts Stapfacker, Allmid zum «Tell» Forst-Längenbühl. Strasse queren, hinunter zur Forstsägebrücke, rechts entlang der Gürbe bis zum Eyweg und zurück zum Schulhaus Hagen. Streckenlänge: 8.5 km



Auszeichnung

Jede teilnehmende Person/Familie entscheidet selbst, um welche Auszeichnung sie den Marsch bestreiten will. Es ist auch möglich, nur eine Auszeichnung für die ganze Familie zu bestellen. Die Auszeichnung kann beim Start/Ziel abgeholt werden.

Interessante Plattform für Firmen

Die Werbung sowie die Drucksachen zur Organisation des gemeinnützigen 4. Wattenwil-Marsches kosten Geld, bieten aber andererseits eine vielbeachtete Plattform. Firmen, die beim Sponsoring Wattenwil-Marsch mit ihrem Logo/Schriftzug mitmachen möchten, melden sich bitte unverbindlich bei den OK-Mitgliedern Elsbeth Krebs (033 356 38 87), Martin Frey (033 359 59 11) oder Markus Jutzeler (033 359 59 31).

Das OK Wattenwil-Marsch freut sich auf viele Teilnehmer/innen.

Anmeldung

Name/Vorname _____

Adresse/PLZ/Ort _____

E-Mail (wenn vorhanden) _____

bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein
(PC-Kto. 30-587760-3 / Finanzverwaltung Wattenwil, «Wattenwil-Marsch» 3665 Wattenwil)

Auszeichnung

Fr. 25.00 _____ (Anzahl) Pin / T-Shirt (mit Marsch-Logo)
T-Shirt Grösse XL L M S XS

Fr. 35.00 _____ (Anzahl) Pin / Lebensmittel-Sack (Region Gantrisch Produkte)

Datum _____

Unterschrift _____

senden bis Ende Juli 2010 an: Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1 / Postfach 98, 3665 Wattenwil

Online-Anmeldung möglich unter: www.wattenwil.ch

Vereine und Institutionen

VERANSTALTUNGSKALENDER



2010

Mai

14. **Wattenwiler Post 2010/2 erscheint**
14./15. Fussballclub Wattenwil
Maiball
Mehrzweckgebäude Hagen
19. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz
Saal Feuerwehrmagazin
22. Hornussergesellschaft Wattenwil
Volkshornusset
Gürbe
23. Kleintierfreunde oberes Gürbetal
Jungtierschau
Vorführraum Hagen
23./30. Kirche
Konfirmationen
27. **Einwohnergemeinde
Gemeindeversammlung
Aula Hagen**

Juni

- 4./5./6. Eidgenössisches Feldschiessen
11./12. Amtsschützentag
16. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz
Saal Feuerwehrmagazin
16./17./18. Schule Oberstufe
Musical Mamma mia
Mehrzweckgebäude
18. Feier Renovation Hagenschulhaus
19. Tag der offenen Tür
Hagenschulhaus
19. Fussballclub Wattenwil
Sponsorenlauf
21. Fête de la Musique
26. Alters- und Pflegeheim Wattenwil
Grillfest

Juli

- Ortsverein Wattenwil
Ferienpass
3./4. Musikgesellschaft Wattenwil
Gürbewaldchilbi
11. FIFA Fussball-Weltmeisterschaft
WM-Final in der Kirche
28. **NEU Wattenwiler Post
Redaktionsschluss**

16

August

1. Skiclub Gurnigel
Brunch
Mehrzweckgebäude
1. **Einwohnergemeinde
Bundesfeier (mit Turnverein)
Mehrzweckgebäude**
22. **Einwohnergemeinde
4. Wattenwil-Marsch**
27. **Wattenwiler Post 2010/3 erscheint**

September

3. **Einwohnergemeinde
Neuzuzügerabend
Saal Feuerwehrmagazin**
15. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz
Saal Feuerwehrmagazin
24. Hornussergesellschaft Wattenwil
Jubiläumsabend
Mehrzweckgebäude
25./26. Hornussergesellschaft Wattenwil
100-jähriges Jubiläum
Mehrzweckgebäude

Oktober

- 2./3. Hornussergesellschaft Wattenwil
Amts-Hornussertag
6. Wattenwilmärit
14. **NEU Wattenwiler Post
Redaktionsschluss**
20. Frauenverein Wattenwil
Seniorentanz
Saal Feuerwehrmagazin
23. Gewerbeverein Wattenwil & Umgebung
Gewerbeabend
Mehrzweckgebäude
23. Samariterverein WABU
Racletteabend
Schützenhaus
29. **Einwohnergemeinde
Jungbürgerfeier**

November

7. Jodlerklub Wattenwil
Jodlerzmorge
Mehrzweckgebäude
12. **Wattenwiler Post 2010/4 erscheint**

Aus den Ressorts und Kommissionen

FÊTE DE LA MUSIQUE IN WATTENWIL



Der Verband Bernischer Gemeinden lädt die Gemeinden ein, am 21. Juni ein Fête de la Musique zu organisieren.

Die Idee einer öffentlichen Manifestation für die Musik am längsten Tag des Jahres, ging von Frankreich aus. In der Schweiz hat die Tradition vor allem im französischsprachigen Teil Fuss gefasst. Nun soll eine breite Basis geschaffen werden, welche den Zielen der Fête de la Musique im ganzen Kanton Bern zur Umsetzung verhilft.

Die Ziele bestehen darin

- das Kulturleben zu bereichern
- die Freude an der Musik zu fördern
- aus dem längsten Tag (21. Juni) einen besonderen Tag zu machen

Prinzipien

- alle Veranstaltungen sind öffentlich zugänglich
- alle Musiker und Sänger treten gratis auf
- alle Konzerte sollten möglichst unter freiem Himmel stattfinden

Aus den Ressorts und Kommissionen

SWISS SECURITY

An die Bürger der Gemeinde Wattenwil

Die in Wattenwil tätige Firma Swiss Security, ist eine gut ausgebildete, kundenorientierte und staatlich geprüfte Sicherheitsfirma. In der heutigen Zeit ist ein problemloses Zusammenleben leider nicht mehr immer möglich. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene messen sich bei diversen Treffen und es kommt vermehrt zu gewalttätigen Auseinandersetzungen. Auch werden immer mehr Objekte in Mitleidenschaft gezogen.

Vermehrt müssen wir uns mit Gewalttaten, Nachtruhestörung und Vandalismus auseinandersetzen.

Durch Kontrollgänge von geschulten Sicherheitsfachleuten können wir dieses Problem auf ein Minimum reduzieren. Vor allem an beliebten Treffpunkten können wir sehr gut präventiv arbeiten und durch Präsenz die Gewaltbereitschaft senken.

Wir unterstützen die Gemeinde Wattenwil gerne auch in Zukunft.

Wenn Sie noch mehr über uns erfahren möchten, dann können Sie sich auch unter www.security-swiss.ch informieren. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen der Firma Swiss Security wünschen wir allen einen schönen, «ruhigen» Sommer.

Roger Sollberger, Geschäftsführer

Auch bei uns in Wattenwil wird es am Montag, 21. Juni ein Fête de la Musique geben, das hoffentlich viele Zuschauerinnen und Zuschauer anlocken wird.

Erfreulicherweise haben folgende Dorfvereine und Schüler ihre Mitwirkung zugesichert:

Big Band Musikschule Gürbetal, Flötenschüler und Tanzgruppe von Erika Werthmüller, Jodlerklub, Musikgesellschaft, Schüler der 1.-4. Klasse Grundbach, (alphabetische Reihenfolge).

Zu gegebener Zeit wird in alle Wattenwiler Haushaltungen ein detailliertes Programm versandt.

Bitte tragen Sie sich dieses Datum schon jetzt in Ihre Agenda ein.

Gemeinderätin Ressort Kultur
Elsbeth Krebs

Aus der Verwaltung

E-PASS 10 / IDENTITÄTSKARTE

Am 1. März 2010 wurden die sieben kantonalen Ausweiszentren in Bern, Biel, Courtelary, Interlaken, Langenthal, Langnau i.E. und Thun eröffnet. Seit diesem Datum sind im Kanton Bern Pass und Identitätskarte ausschliesslich in einem dieser Ausweiszentren – für die Bürgerinnen und Bürger frei wählbar – zu beantragen.

Antragsverfahren

Die persönliche Vorsprache für die Beantragung eines Ausweises ist nur nach vorgängiger Terminreservation möglich.

Tel. 031 635 40 00 oder
Homepage www.schweizerpass.ch

Den provisorischen Pass müssen Sie direkt beim Ausweiszentrum Bern beantragen. Es sind dieselben Unterlagen wie beim E-Pass 10 und der Identitätskarte vorzulegen. Der provisorische Pass wird in Bern innerhalb von einer Stunde ausgestellt.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen direkt an das Call-Center, 031 635 40 00 oder erkundigen Sie sich unter www.schweizerpass.ch oder www.pom.be.ch/site/mip.

Gemeindeschreiberei

Aus den Ressorts und Kommissionen

RESSORT TIEFBAU

Tiefbau ist das Fachgebiet des Bauwesens, das sich mit der Planung und Ausführung von Arbeiten auf oder unter dem Boden beschäftigt.

Als ein Branchenfremdling habe ich das Ressort Tiefbau im August 2007 vom damaligen Ressortleiter, Thomas Schuler, übernommen. Eigentlich ist die Metallbearbeitung mein Fachgebiet. Doch der Tiefbau sollte nun meinen Lebensabschnitt als Ressortleiter begleiten.

Die Tiefbaukommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Ernst Liniger, René Wyss, Walter Küng und Werner Kislig sowie mir als Präsidenten. Unterstützt werden wir durch den Bauverwalter Thomas Schuler, Chefwegmeister Hansulrich Oppliger sowie Karin Stöckli als Sekretärin. Einmal im Monat trifft sich die Tiefbaukommission im Sitzungszimmer im neuen Feuerwehrgebäude. Ihre Vorschläge und Entscheide werden dem Gemeinderat zur Genehmigung und Kenntnisnahme unterbreitet.

Dies sind u.a. aktuell, GEP, Sauberabwasserleitung Erlenstrasse, div. Strassensanierungen, Neubau- Ersatz Wasserleitungen, Abfallentsorgung etc.

Alle nötigen Bauvorhaben in meinem Ressort sind im Finanzplan mit Kennzahlen definiert. Diese sind für die Terminierung sowie Steuerung der Investitionen sehr wichtige Grundlagen, welche einen erträglichen Einfluss auf das Ergebnis der Gemeinderechnung haben.

Einige laufende Projekte

GEP (Generelle Entwässerungsplanung)

Auf dem gesamten Gemeindegebiet wurden alle nötigen Projekte für die Entwässerung erhoben.

Daraus ist der Massnahmenkatalog, auf welchem die einzelnen Projekte mit Finanzkennzahlen sowie Ausführungsjahr ersichtlich sind, entstanden.

Eine Massnahme ist u.a. die Entwässerung Erlenstrasse, welche sich in der Bauphase befindet.

Wasserversorgung

Wasserversorgungsstrategie 2010 AWA (Amt für Wasser und Abfall) In diesem 38-seitigen Dokument ist folgende Vision mit 5 definierten Zielen ersichtlich:

Ziel 1: Konzentration auf qualitativ und quantitativ gute Fassungen

Ziel 2: Optimierung der Infrastruktur

Ziel 3: Vereinigen der Trägerschaften von Primäranlagen

Ziel 4: Verbesserte Rechtssicherheit, falls Anlagen verlegt werden müssen

Ziel 5: Reduktion der privaten Trinkwasserversorgungen

Was bedeutet dies für unsere Versorgung

- Sanierung Breitmoos?
- Vollanschluss Blattenheid?
- Schutzzonen sichern?

Dies und noch viele andere Fragen beschäftigen unser Ressort, in Bezug auf die zukünftigen Anforderungen unserer Trinkwasserversorgung.

Strassensanierung

Nach folgendem Schema werden die Strassen bewertet:

- Belagsschäden
Abrieb, Ausmagerung/Absanden, Kornausbrüche, Ablösungen, Schlaglöcher, offene Nähte, Querrisse, wilde Risse
- Belagsverformungen
Spurrinnen, Aufwölbungen, Wellblechverformungen, Schubverformungen
- Strukturelle Schäden
Anrisse von Setzungen, Setzungen/Einsenkungen, Abgedrückte Ränder, Frosthebungen, Längsrisse, Netzerisse, Belagsrandrisse

Anhand der gesammelten Daten unseres Strassennetzes werden nun die Prioritäten für die Sanierung festgelegt. Dies geschieht mit dem gleichen Schema wie bei der GEP. So wurden im 2009 z.B. die Breitmoosstrasse, die Bärellochkurve sowie Teile der Grundbachstrasse saniert. Doch gibt's noch etliche Strassen, welche wir sanieren sollten.

Abfallentsorgung

Im Speziellen möchte ich hier die von der Gemeinde durchgeführte Grünabfallsammlung an der Gewerbestrasse erwähnen.

Dank diesen jährlich mehrmals durchgeführten Sammlungen sind keine Wilddeponien an den Waldrändern oder Uferböschungen vorhanden. Dies hat jedoch seinen Preis. So ist die Grünabfallsammlung mit einem Aufwandüberschuss von ca. Fr. 30'000.00 pro Jahr nicht kostendeckend.

Woher stammt dieser Überschuss? Sicher gehört die angelieferte Grüngutmenge zum Hauptkritikpunkt.

Nun sind wir gefordert eine Lösung zu erarbeiten, damit diese Sammlung kostendeckend wird.

Alle erwähnten Projekte haben eines gleich:

Sie sind alle in der Finanzplanung aufgelistet. In der Spezialfinanzierung wie in der Investitionsplanung.

Durch einen massvollen Einsatz der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel können die erwähnten Projekte sowie alle anderen Investitionen auf längere Sicht realisiert werden.

Gemeinderat Ressort Tiefbau

Bruno Schmid

Aus der Verwaltung

WILLKOMMEN NEUZUZÜGER

Der Gemeinderat heisst die folgenden Neuzuzüger/innen in unserer Gemeinde, die sich innerhalb dem

3. Februar 2010 und 15. April 2010

bei der Gemeindeverwaltung angemeldet haben, herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen einen guten Start in Wattenwil und hoffen, dass Sie sich in unserem schönen Dorf wohl fühlen.

Der Gemeinderat

- Bächler Verena und Markus, Mösli 4
- Beck Jolanda, Mettleneggenstrasse 19
- Bernet Jolanda, Mettleneggenstrasse 18
- Blindenbacher Thomas, Gartenweg 5
- Burri Nathalie, Blumensteinstrasse 1
- Gerber Tanja, Bodenacker 4
- Glarner Matthias, Blumensteinstrasse 6
- Grunder Rolf und Sabine, Fröschgasse 4
- Grünig Iris, Blumensteinstrasse 26

- Imboden Stefanie, Breitmoos 3
- Kormann Eva Maria, Hölzliweg 8
- Krebs Benjamin, Schwarzmoosweg 4
- Künzi Ueli, Breitmoos 3
- Kwon Hansang, Hagenstrasse 5
- Landgraf Stefan, Wydimattweg 14
- Meiss Susanne, Blumensteinstrasse 14
- Messerli Lotti, Postgasse 5
- Meyes Christian, Gartenweg 5
- Nyffenegger Markus, Grundbachstrasse 27
- Oberholzer Nadine, Hagenstrasse 5
- Oesch Manuela, Steinerenweg 8
- Stäheli Nora, Stockerenstrasse 8
- Stämpfli Urs und Pia, Gsangweg 24
- Steinberg Jens, Blumensteinstrasse 1
- Weber Sarah, Gartenweg 5
- Zahnd Doris, Sonnmattweg 12
- Zimmermann Elvis, Hölzliweg 8
- Zingg Urs, Erlenstrasse 10
- Zingg Peter, Gmeisstrasse 11

Aus der Verwaltung

TAGESKARTE GEMEINDE

Die Einwohnergemeinde Wattenwil fördert den öffentlichen Verkehr und will die Vorteile von **täglich zwei Tageskarten Gemeinden (Generalabonnement der SBB)** günstig weitergeben. Auf über 18'000 km Strecke der SBB, den meisten Privatbahnen, Postautos, Schifffahrtsgesellschaften, Tram- und Busbetrieben sind die Tageskarten Gemeinde gültig. Mit der Tageskarte Gemeinde kommen Sie einen Tag lang von früh bis spät in den Genuss des unabhängigen Reisens.

Die Tageskarte ist zum Preis von Fr. 34.00 erhältlich. Für die Reservation der Karten besteht für die Einwohner der Gemeinde Wattenwil keine Fristenregelung. Wer seinen Wohnsitz nicht in der Gemeinde Wattenwil hat, kann die Karten **frühestens zwei Wochen** vor dem gewünschten Datum reservieren.

Auf unserer Homepage (www.wattenwil.ch) können Sie schnell und bequem die Tageskarten reservieren. Selbstverständlich können Sie die Tageskarte auch telefonisch bei der Finanzverwaltung unter der Telefon-Nr. 033 359 59 31 oder persönlich am Schalter der Finanzverwaltung bestellen.

Die Tageskarte muss spätestens **drei Tage** vor der Benützung am Schalter der Finanzverwaltung abgeholt werden. Nicht abgeholte Tageskarten werden mit einer zusätz-

lichen Bearbeitungsgebühr von Fr. 10.00 in Rechnung gestellt.

Weiter müssen Annullierungen von reservierten, aber noch nicht abgeholten Tageskarten, bis spätestens am siebten Tag vor der Benützung der Finanzverwaltung Wattenwil mitgeteilt werden. Bereits abgeholte und bezahlte Tageskarten können nicht mehr annulliert werden.

Fehlt Ihnen die Idee für ein passendes Geschenk?

Warum nicht ein Gutschein für eine Tageskarte Gemeinde? Sie können diesen bei uns in der Finanzverwaltung für Fr. 34.00 beziehen. Der Gutscheinempfänger kann ein Abonnement reservieren und dieses mit dem Gutschein bezahlen.

Finanzverwaltung Wattenwil



Aus der Verwaltung

ES STELLT SICH VOR: HANNA JÖRG, SOZIALDIENST

Es sind die Begegnungen mit den Menschen, die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

Ich bin «die Neue» im Sozialdienst-Team. Gestatten Sie, dass ich mich kurz vorstelle.

Mein Name ist Hanna Jörg. Ich bin ausgebildete Sozialarbeiterin und arbeite seit mehr als zwanzig Jahren in diesem Beruf. Ich finde ihn nach wie vor interessant, weil er Begegnungen mit Menschen möglich macht. Ich habe mit Menschen aus aller Welt und in ganz unterschiedlichen Situationen gearbeitet. Vieles hat sich in diesen Jahren verändert, sehr Vieles sogar, und nicht nur zum Guten. Aber ich habe das Gefühl, dass die Menschen mit ihren Sorgen und Problemen, mit ihren Hoffnungen und Wünschen in Vielem gleich geblieben sind und dass sie im Innersten gar nicht so verschieden sind, wie wir oft auf den ersten Blick annehmen.

Seit einem guten halben Jahr bin ich nun beim Sozialdienst Region Wattenwil und es gefällt mir gut hier. Ein polyvalenter Sozialdienst bietet eine breite Palette an Aufgabenfeldern. Ich lade Sie ein, einmal die ganze Fülle auf der Homepage der Gemeinde Wattenwil einzusehen (www.wattenwil.ch/verwaltung/sozialdienst). Ich mag die Verschiedenheit und Vielfalt der Aufgaben und ich habe mich bewusst wieder für eine solche Stelle gemeldet. Manchmal ist sie aber auch belastend und es ist nicht



immer einfach, von allen Seiten kritisch ‚beäugt‘ zu werden. Es ist deshalb für mich wichtig, mit guten und hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten zu können. Ich bin froh und dankbar, dass das bei uns der Fall ist.

Auch ausserhalb meines Berufes sind mir Begegnungen mit Menschen wichtig. Ich bin ein Familienmensch, auch wenn ich keine eigene Familie habe. Familiäre und freundschaftliche Bindungen zu leben und zu pflegen ist für mich existentiell. Und es gibt sehr viele Sachen, die ich gerne mache – manchmal zusammen mit anderen, manchmal alleine: kochen und bekocht werden und essen, am liebsten die Küche rund ums Mittelmeer; arbeiten in meinem Garten, das habe ich letztes Jahr wieder entdeckt; ‚wellnessen‘, Sauna- und Solbad-Tage sind wie kleine Ferien; lesen, meistens lese ich zwei oder drei Bücher parallel und vor dem Einschlafen am liebsten in einem Krimi; in eine andere Welt eintauchen und dort den Alltag miterleben, ich habe eine Affinität zum Orient und gehe regelmässig hin; im Gartencafé sitzen und mit dem Gegenüber plaudern, schwatzen, diskutieren; ich bin neugierig und offen.

Vielleicht begegnen wir uns ja demnächst bei der einen oder anderen Gelegenheit – und vielleicht reicht die Zeit ja sogar für einen Kaffee.

Hanna Jörg

Aus der Verwaltung

HUNDETAXE 2010

Gemäss kantonaler Gesetzgebung muss für jeden Hund, der am 1. August 2010 mindestens 3 Monate alt ist, eine Hundetaxe entrichtet werden. Diese wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. November 2009 wie folgt festgesetzt:

- Fr. 70.00 je Hund
- Fr. 100.00 für jeden weiteren Hund

Nachdem die obligatorische Tollwutimpfung abgeschafft worden ist, muss der Impfausweis nicht mehr vorgelegt werden. Bei Reisen ins Ausland ist die jährliche Impfung weiterhin vorgeschrieben.

Bisher in der Gemeinde Wattenwil nicht registrierte Hunde sind durch ihre Halter bis spätestens am **10. August 2010**

bei der Finanzverwaltung anzumelden und eine Kontrollmarke zu beziehen. HundehalterInnen, welche keinen Hund mehr besitzen, werden gebeten, die Hundemarke bei der Finanzverwaltung zurückzugeben. Allen Hundehaltern werden im August 2010, wie bereits in den Vorjahren die Hundetaxe direkt in Rechnung gestellt. Weiter machen wir Sie darauf aufmerksam, dass seit dem 1. Januar 2007 gemäss eidgenössischer Gesetzgebung sämtliche Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in einer Datenbank (Anis) geführt werden müssen. Ein Verkauf oder Tod des Hundes sowie Adressänderungen oder Wegzug der Besitzer sind der Anisdatenbank unter www.anis.ch oder telefonisch 031 371 35 30 zu melden.

Finanzverwaltung Wattenwil

Aus der Verwaltung

INFORMATIONEN DER AHV-ZWEIGSTELLE REGION WATTENWIL

Nähere Informationen zu den folgenden Themen

- Splitting - bei Scheidung Einkommensteilung verlangen
- Flexibles AHV-Rentenalter

erhalten Sie bei der

AHV-Zweigstelle Region Wattenwil

Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil

Telefon 033 359 59 51

E-Mail ahv@wattenwil.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 11.30 Uhr	14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 11.30 Uhr	

Aktuelle Informationen können ausserdem beim Schaukasten bei der Gemeindeverwaltung gelesen werden oder Sie verlangen kostenlos Merkblätter bei der AHV-Zweigstelle. Sie können sich auch über das Internet informieren: www.akbern.ch oder www.wattenwil.ch.

AHV-ZWEIGSTELLE REGION WATTENWIL

(betrifft die Gemeinden Wattenwil, Seftigen, Blumenstein, Uebeschi, Pohlern, Gurzelen und Forst-Längenbühl)

Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2009 von der Ausgleichskasse des Kantons Bern

Beiträge und andere Einnahmen

AHV/IV/EO-Beiträge (persönliche, Arbeitgeber, Arbeitnehmer)	5'032'520.05
Beiträge für Familienzulagen Bund	12'113.15
Verzugszinsen	20'648.55
Verwaltungskostenbeiträge, Mahngebühren und Bussen	102'112.90
Beiträge an die Arbeitslosenversicherung	684'889.85
Beiträge für die Familienausgleichskasse des Kantons Bern (FKB)	1'084'319.55
Beiträge für die Familienausgleichskasse des Vereins für Sozialversicherungsfragen von öffentlichen Institutionen des Kantons Bern (FAK ÖKB)	176'784.90

Total **7'113'389.00**

Leistungsauszahlungen

ordentliche AHV-Renten	18'131'600.00
Ergänzungsleistungen zur AHV/IV (inkl. Prämienverbilligungen)	5'188'685.00
ordentliche IV-Renten	3'262'306.00
Erwerbsausfallentschädigungen	424'965.35
Familienzulagen der Familienausgleichskasse des Kantons Bern (FKB)	1'132'960.50
Familienzulagen der Familienausgleichskasse des Vereins für Sozialversicherungsfragen von öffentlichen Institutionen des Kantons Bern (FAK ÖKB)	110'859.80
Familienzulagen des Bundes an landwirtschaftliche Arbeitnehmer/innen	17'751.20
Familienzulagen des Bundes an selbständige Landwirte	363'324.00

Total **28'632'451.85**

Weitere Angaben

Anzahl AHV-/IV-Rentner und Rentnerinnen **1'069**

Schule

EINWEIHUNGSFEST HAGEN



Einweihungsfest zum Abschluss der Umbau und Sanierungsarbeiten am Schulhaus Hagen

Freitag, 18. Juni 2010

16.00 bis 21.00 Uhr

Tag der offenen Tür

Samstag, 19. Juni 2010

09.00 bis 12.00 Uhr

Die Bevölkerung von Wattenwil sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten zu besichtigen und an den Festlichkeiten teilzunehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Kindergarten und Primarschule
Schulkommission und Gemeinde Wattenwil*



Zeichnungen

3- & 4. Klasse Längmatt



Vereine und andere Institutionen BIBLIOTHEK

im Neubau Schulhaus Hagen

Öffnungszeiten

- Dienstag
15.00 bis 17.00 Uhr
- Mittwoch
11.45 bis 12.45 Uhr
- Donnerstag
16.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag
09.00 bis 11.00 Uhr

Während den Schulferien ist die Bibliothek wie folgt geöffnet:

- Donnerstag
18.00 bis 20.00 Uhr
- Samstag
09.00 bis 11.00 U

Abonnementspreise

Bücher/Hörbücher Fr. 30.– (gültig 1 Jahr)
Anzahl Medien unbeschränkt
Ausleihfrist 4 Wochen
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre lesen gratis.

Medienkarte Fr. 20.–
berechtigt zur Ausleihe
von 10 Medien

- Videos/DVDs:
Ausleihfrist 10 Tage
- CD-ROM:
Ausleihfrist 4 Wochen



Schule

TAGESSCHULE WATTENWIL

Unter der Leitung von Erika Werthmüller

Es ist soweit! Ab 16. August 2010 bietet auch die Gemeinde Wattenwil ein attraktives Tagesschulangebot an.

Geleitet wird die Tagesschule Wattenwil von Erika Werthmüller. Sie ist in Wattenwil aufgewachsen, hat die Schulen hier besucht und ausser einigen wenigen Jahren, hat sie mit ihrer Familie immer in Wattenwil gelebt. Es bereitet Erika Werthmüller grosse Freude immer Neues dazuzulernen und sie ist davon überzeugt, dass es eine spannende Zeit sein wird, die Tagesschule Wattenwil aufzubauen.



Das Zusammenarbeiten mit den Kindern liebt sie. Sie geht auch davon aus, dass ein Kind in seiner Freizeit sich anders offenbart und ihr somit die Möglichkeit bietet, es ganz anders wahrzunehmen. Es ist ihr auch ein grosses Anliegen, dass die Kinder u.a. einen guten Mittag erleben dürfen. Es wird sich zeigen, wie die Tagesschule anläuft und ständige Anpassungen werden dazugehören.

Was ist eine Tagesschule?

Zusammen mit Frau Werthmüller und Lehrpersonen aus Wattenwil sowie weiteren pädagogisch geeigneten und ausgebildeten Personen werden Kindergarten- und Schulkinder, welche die Schule in Wattenwil besuchen, betreut. Die Tagesschule Wattenwil bietet verschiedene Module an wie z.B. Mittagsbetreuung, Nachmittag oder Schulschluss und Freie Nachmittage. Weitere Informationen sind unter www.pukw.ch Infos Tagesschule, zu finden.

Die Tagesschule befindet sich im Untergeschoss des Schulhauses Hagen. Ein grosser, heller Aufenthaltsraum bietet den Kindern genügend Platz zum Essen, Hausaufgaben machen, Spielen oder sich Erholen. Ebenfalls steht das Schulareal zur Mitbenützung zu Verfügung.

Die Kosten werden nach kantonalen Vorgaben (Tarif TSV) abhängig von Einkommen und Vermögen der Eltern sowie der Familiengrösse berechnet. Der Mindesttarif beträgt Fr. 0.65, der Maximaltarif Fr. 11.20. Verrechnet wird jeweils das gesamte, gebuchte Modul. Die Verpflegung wird zusätzlich in Rechnung gestellt.

Die Anmeldeformulare werden zusammen mit dem Stundenplan verteilt. Sie erfolgen schriftlich und sind für ein Semester verbindlich.

Die Tagesschule Wattenwil wird vom Verein leolea in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Schulbehörden und den Schulleitungen betrieben. leolea ist in

der Stadt und im Kanton Bern in verschiedenen familienergänzenden Betreuungsbereichen tätig.

Internet: www.leolea.ch

Informationsanlass

Am 10. Juni 2010, 19:00 Uhr findet in der Aula im Hagen ein Informationsanlass zur Tagesschule Wattenwil statt.

Gerne steht Ihnen Frau Erika Werthmüller, Tagesschulleiterin, Telefon 079 366 98 83 oder Trägerschaft leolea Telefon 031 311 77 34

E-Mail tagesschule-wattenwil@leolea.ch für Fragen zur Verfügung!

Rita Antenen

Wir suchen

ab 1. August 2010 oder nach Vereinbarung

Mitbetreuung Tagesschule

Aufgabenprofil

- Mithilfe in der Betreuung der Tagesschulkinder
- Vorbereitung und Durchführung Mittagstisch
- Mithilfe in der Haushaltsführung
- Gestaltung sinnvoller Freizeitaktivitäten

Anforderungsprofil

- Interesse und Freude an Kindern, ihrer Persönlichkeit, ihrer Entwicklung, ihrem sozialen Verhalten
- Interesse an der Gestaltung von Freizeitaktivitäten für Kinder
- Humor / Toleranz / Motivation
- Flexibilität und Belastbarkeit

Für Fragen wenden Sie sich an Frau Erika Werthmüller, Tagesschulleiterin, Telefon 079 366 98 83.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis am 30. 06.2010 an:
Tagesschule Wattenwil c/o Frau Erika Werthmüller
Mettlenbachstrasse 1, 3665 Wattenwil

Schule

EISPRINZESSINNEN & -STARS

1. und 2. Klasse Längmatt

Donnerstag, 18 März 2010. Ein strahlend schöner Tag, endlich wärmende Sonnenstrahlen und der Frühling war zum Greifen nah. Eine aufgeregte Kinderschar verliess bereits am frühen Morgen wieder ihr Schulzimmer. Sie wollten aufs Eis. Helme und Hockeystöcke wurden in die wartenden Autos verfrachtet und als alle eingestiegen waren, fuhr der Autotross Richtung Wichtrach zur Sporthalle. Dort angekommen nahm man die Schlittschuhe entgegen und begab sich in die Umkleidekabine Nummer 3. Die Schlittschuhe anzuziehen war gar nicht so einfach und die drei Helfer hatten alle Hände voll zu tun. Während die kleinen Profis bereits schon darauf warteten, endlich das Eis zu betreten, wurden bei den anderen Mädchen und Jungs die Schuhe von Silvia Wenger und mir noch richtig gebunden. Daniel Zaugg übernahm sogleich das «Training» mit den Eisstars, welche es kaum erwarten konnten wie die grossen Spieler Simon Gamahe und Reto von Arx auf dem Eis zu spielen. Es wurde fair gespielt und gekämpft!

Auf der anderen Eisfläche ging es eleganter zu und her. Dort waren Grazie und Stil ganz klar im Vordergrund. Nach einer guten Stunde Schlittschuhlaufen und Matches gab es eine kurze Pause in der Garderobe. Nach den sportlichen Leistungen schmeckte das Znüni erst recht. Wieder auf dem Eis mussten die Kinder das Stadion mit einer weiteren Schulkasse aus Münsingen teilen. Gerne hätten die Schülerinnen und Schüler der 1. + 2. Klasse von Frau Graf noch mehr Zeit auf dem Eis verbracht. Aber mit roten Backen, verschwitzt und zufrieden traf man sich nach elf Uhr in der Garderobe. Beim Ausziehen der Schlittschuhe hörte man doch ab und zu: «Ach tuet das guet.» Immer in so eng geschnürten Schuhen laufen zu müssen, wäre wohl doch nicht der Hit.

Der Ausflug zum Eislaufen hat den Kinder und auch uns Grossen sehr viel Spass gemacht. Ob nun schon schnell und flott unterwegs, oder langsam und vorsichtig, scheint mir nicht relevant, wichtig war die Freude und das Strahlen in den Kinderaugen zu sehen und zu spüren, dass das «en mega coolä Schulvormittag isch gsi».

Rita Antenen



Wissenswertes

20 JAHRE UNWETTER – UNSER DORF IM AUSNAHMEZUSTAND

An den 29. Juli 1990 werden sich einige Wattenwiler deutlich erinnern; andere haben schon Erzählungen vom Unwetter gehört, welches damals über das Dorf hereinbrach. 20 Jahre sind bald vergangen, seit Wattenwil zum Katastrophengebiet erklärt wurde und die Bevölkerung zusammenrückte, um ein schlimmes Ereignis gemeinsam durchzustehen.

Manch einer hat wohl an jenem Julitag mit Bedenken zum Himmel geschaut. Die Wolken schoben sich finster zusammen, sodass die Leute hastig sicherten, was lose ums Haus herum lag. Doch vor den Schlamm- und Geröllmassen, die bald darauf aus dem Gebirge heranfluteten konnte kaum einer Hab und Gut in Sicherheit bringen. In der Tat braute sich im Gurnigel oben nämlich nicht nur ein gewöhnliches Sommergewitter zusammen, sondern das für Wattenwil verheerendste Unwetter des Jahrhunderts. Binnen weniger Stunden fiel so viel Regen (Niederschlaghöchstmenge von bis zu 50 Liter/m²), dass die Schwellen am oberen Gürbelauf plötzlich statt einen hundert Kubikliter Wasser pro Sekunde aufhalten mussten.

Die alten Sperren – teilweise mehr als hundertjährige Konstruktionen italienischer Gastarbeiter – hielten dem enormen Druck nicht stand; sie barsten und liessen dem Wildbach freien Lauf. Die entfesselte Gürbe führte viel Geschiebe mit sich, welches das Flussbett in Kürze auffüllte. Bei Engpässen versperrten mitgerissene Gesteinsblöcke und Baumstämme den Weg für die enorme Wassermenge, was zu Überschwemmungen im ganzen Gürbetal führte.

Die Verwüstung

Der braune Strom bahnte sich seinen Weg unkontrolliert durch die Wohngebiete, verschluckte alles, was nicht niet- und nagelfest war, überflutete zahlreiche Keller, zerstörte Strassen, Felder und Gärten. Es bot sich ein unglaubliches Bild der Verwüstung. Eiligst wurde im Dorf ein Krisenstab gebildet, welcher in dieser Notsituation die wichtigen Entscheidungen fällen und die Bevölkerung anleiten sollte. Das Komitee, mit Hauptsitz im Restaurant Tell, wurde sogleich mit etlichen Problemen konfrontiert: Die Wasserversorgung in Wattenwil war unterbrochen, Brücken waren weggeschwemmt oder arg beschädigt worden, eine Evakuierung im Falle eines weiteren Gewitters musste in Betracht gezogen werden.

Krisenbewältigung

Die praktisch orientierte Vorgehensweise des Krisenstabs unter Ernst Nussbaum war überwältigend: Kompetent bestimmten die Mitglieder die vorzunehmenden Sofortmassnahmen zum Schutz der Wattenwiler, deren Informierung und zur Bewältigung des Schadens. An die 400

Helfer von Wehrdienst, Zivildienst, Militär und Feuerwehr leisteten gemeinsam unermüdliche Arbeit. Als Erstes galt es, das Flussbett freizulegen, um dem Wasser wieder Platz zu machen. Danach wurden Strassen gereinigt und Keller ausgepumpt. Schliesslich erklärte der Kanton die Gemeinde zum Katastrophengebiet und bot weitere Unterstützung.

Die 1. August-Feier 1990 fiel buchstäblich ins Wasser. Dennoch gab es einen Lichtblick am Nationalfeiertag: Die Wasserversorgung funktionierte wieder, wenn auch mit Einschränkungen. Bis zu diesem Zeitpunkt konnten die Einwohner Wasser nur aus dem Zisternenwagen beziehen.

Wie weiter?

Nach dem ersten Schrecken war die Schadenbehebung dank guter Koordination und emsiger Tatkraft in vollem Gange. Wetterbeobachtungsposten und Pikettdienst blieben aus Angst vor weiteren Gewittern weiterhin bestehen. Eine Schadenkarte sollte erstellt werden.

Doch nebst kurzfristigen Fragen gab es auch längerfristige zu klären: Finanzielle Mittel auftreiben und sinnvoll einsetzen, neue Lösungen beim Hochwasserschutz finden, die Wasserversorgung - vor allem von Spital und Altersheim - in Zukunft sicher stellen. Auch aus der Bevölkerung trafen Vorschläge für die Neugestaltung des Gürbelaufs beim Gemeinderat ein.



Bilder: Die Gürbe zu friedlichen Zeiten... und als reissender Wildbach.

Die Zähmung der Natur

Fest stand, dass Wattenwil wieder ganz von vorne anfangen musste mit der Zähmung der Gürbe – in der Hoffnung, es besser zu machen als die zahlreichen Vorgänger.

Der Zufall wollte es, dass sowohl 1692 als auch 1990 Renovierungen am Kirchturm in Wattenwil im Gange gewesen waren – und beide Male war die Gürbe über die Ufer getreten. In der Turmspitze befindet sich ein Bericht aus dem Jahre 1692 von Pfarrer Rubin, welcher von der Gürbe erzählt, die «gar vil güter überschwembt hat». Weiter stand dort über das Wasser: «Gott wolle dasselbe einschränken, dass es keinen Schaden mehr thue.» Vieles wurde seither unternommen um die Kraft der Gürbe in die Schranken zu weisen. Pfarrer Mezener schrieb in einem Dokument von 1925 nach einer langen Verbauungsphase: «Der von Pfarrer Rubin ausgedrückte Wunsch... ist also 200 Jahre später in Erfüllung gegangen, eine Überschwemmung der Gürbe ist nach menschlicher Voraussicht nicht mehr denkbar...» – er hat leider nicht Recht behalten.



Bild: Werden die neuen Betonschwellen der Naturgewalt Gürbe standhalten können?

Bald sind also 20 Jahre vergangen seit dem Unwetter, neue Dämme und Verbauungen, sowie ein Hochwasserrechen schützen die Anwohner vor dem teuersten Wildbach der Schweiz.

Die Forstsägebrücke, eine solide Holzkonstruktion steht symbolisch für Wattenwils Weg in die Zeit nach der Überschwemmung. Wir spazieren wieder sorglos die Gürbe entlang ohne an ihr Gefahrenpotential oder drohende Gewitter zu denken. Und dass ist bestimmt richtig so, geniessen wir die Natur solange sie uns gutgesinnt ist!

Nadine Werthmüller

Vereine und andere Institutionen GRILLFEST



ALTERS- UND PFLEGEHEIM WATTENWIL

**Samstag, 26. Juni 2010
von 11.00 bis 15.00 Uhr**

Philippe Daucourt, Geschäftsleiter, und das ganze APHW-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Vereine und andere Institutionen VAKI-TURNE

13. März 2010

Mit lachende Gsichter sisi uf die nüni ir Turnhaue itroffe chlini u grossi Glön das isch nämlech üses Motto gsi. Mit freud heisi am Päpu zeigt wisi chöi springe, gumpe, chlättere, ziele u hange. Schweisstribend isches bide verschiedene Staffeti worde. Nach zwostund hetme doch e gwüssnegi müedi verspürt. Abgsschlosse heimer z'Muki 2009/2010 am 23. März. Merci vieumau für Eues mitmache, u wünsche e schöne Summer

d'Muki Erika



«mit offenen Augen durch Wattenwil»

WETTBEWERB

Liebe Leserin, lieber Leser

An welchem Gebäude in Wattenwil befindet sich dieser Spruch. Ihre Antwort schreiben Sie auf den untenstehenden Talon, ergänzen Ihre Anschrift und senden oder faxen ihn an die Gemeindeverwaltung, oder bringen ihn vorbei. Der Teilnahmeabschluss ist am 21. Juli 2010. Gewinnen können Sie einen Gutschein



für eine Tageskarte Gemeinde. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind die Mitglieder der Redaktion und deren Angehörige. Der oder die Gewinner/in wird schriftlich informiert und in der nächsten Wattenwiler Post publiziert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Den Wettbewerb 2010/1 hat **Herrn Fritz Krebs, Grundbachstrasse 51 3665 Wattenwil** gewonnen. Herzliche Gratulation!
Auflösung der letzten Wettbewerbsfrage: Mettleneggenstrasse

Name, Vorname:

Adresse:

PLZ, Ort:

Telefon / E-Mail:

Antwort:

Talon senden, faxen (Fax 033 359 59 02) oder vorbeibringen:
Gemeindeverwaltung, Vorgasse 1, Postfach 98, 3665 Wattenwil
(eine Urne steht bereit). **Teilnahmeabschluss: 21.07.2010**

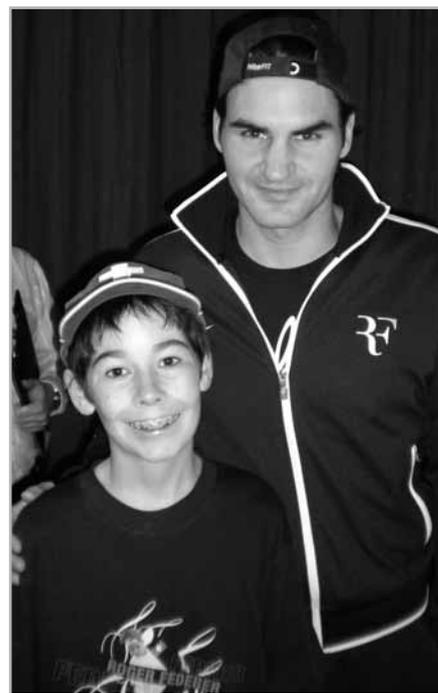
Aus der Bevölkerung ÜBERRASCHIG

Ig bi am Dafidoff Swiss Indoors World Basel gsi im Oktober 2009. Ig ha für öich as Überraschigsföteli. Ig ga i dä Früäligsferiä uf Griächäland mit äm Papa. Ig ha die Olympischä Winterspiu gluägt in Vancouver 2010. Dr Simi Harry Potter het uf dr Normauschänzä sowiä uf dr Gosseschänzä triumphiert.

U nächär hani Züri-Klotä dr Didier Defago abghout mit sirä Goudmedaliä in Whistler Mountain in Vancouver. Mit äm Cyril mim Brüädär bini uf Klotä gangä go dr Plyoff Haubfinau SCB vs. Kloten Flyers go luägä wo dr Simon Gamache dr Hattrick erziut het.

Ig wünschä öich ou schönä Sunnäschin u schöni Früäligsferiä.

Liäbä härzlächä Gruss
Basil Herzig



bitte
frankieren

- senden Sie mir bitte kostenlos
die Jahresrechnung **2009** der
Einwohnergemeinde Wattenwil

Absender:

Name, Vorname

.....

Adresse

.....

PLZ, Ort

.....

Finanzverwaltung Wattenwil

3665 Wattenwil

 *ausfüllen, abtrennen, einsenden*

Impressum

Ausgabe 2010/2

Erscheinungsdatum: 14.05.2010

erscheint viermal pro Jahr

Auflage: 1'400 Expl.

Redaktion: Gemeindeverwaltung
3665 Wattenwil

Redaktions- Martin Frey
team: Elsbeth Krebs

Rita Antenen
Susanne Hänni

Beat Stoll

Nadine Werthmüller

Die nächste Wattenwiler Post
erscheint Ende August 2010

Redaktionsschluss: 28.07.2010

Humor

Die Hanni hat sich ein neues Kleid gekauft. Sofort läuft sie damit in den Garten, denn sie muss es der neidigen Nachbarin zeigen: «Na, wie gefällt Ihnen mein neues Kleid?» fragt sie. «Das Kleid erinnert mich an Wasser!» sagt die Nachbarin giftig. «Wieso, ist es so durchsichtig?» fragt die Hanni unsicher. «Nein, so geschmacklos!»